

Regenwasserbehandlung Wilhelm-Breckow-Allee**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
10.10.2018	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt diese, die Maßnahme weiter so zu betreiben, dass die Durchführung im Jahr 2018 und 2019 sicher gestellt ist.

Begründung:

Gemäß des Runderlasses: „Anforderungen an die Niederschlagsentwässerung im Trennverfahren“ vom 26.05.2004 ist eine Regenwassereinleitung ohne Vorbehandlung in ein oberirdisches Gewässer nur bei unbelastetem Niederschlagswasser zulässig.

Der abflusswirksame Niederschlag des Einzugsgebietes „Berstig Nord“ wird im Trennverfahren mittels Regenwasserkanälen gefasst und anschließend über ein zentrales Regenrückhaltebecken in den Dellenfelder Siefen geleitet.

Bei der detaillierten Betrachtung des Einzugsgebietes „Berstig-Nord“ wird deutlich, dass dem abflusswirksamen Niederschlag, durch die Mineralöleinschwemmungen der Wilhelm-Breckow-Allee ein höherer Verschmutzungsgrad zuzuordnen ist. Die Wilhelm-Breckow-Allee hat gemäß einer Verkehrszählung ein Kfz-Verkehrsaufkommen von 14.497 KfZ/d. Demnach muss das von der Straße abfließende Niederschlagswasser, vor der Einleitung in den Dellenfelder Siefen, gereinigt werden.

Aufgrund der umwelttechnischen Anforderungen des o. g. Runderlasses planen die Stadtwerke Gummersbach den Austausch von 13 vorhandenen konventionellen Straßenabläufen mit Separationsstraßenabläufen (Combipoint-SSA) der Firma ACO Tiefbau GmbH. Hiermit werden dann die Anforderungen des o.g. Runderlasses und der allgemein anerkannten Regeln der Technik erfüllt.

Die Gesamtkosten der Maßnahme wurden im Zuge der LV-Erstellung auf ca. 136.300 Euro (brutto) geschätzt. Ein Fördermittelantrag wurde mit einer Förderquote von 50% bewilligt.

Im WP 2019 wurden unter der Investitionsnummer 23000191 Mittel eingestellt.